

# Warum sind die Blüten so variabel?

Beitrag von „Katja“ vom 14. August 2020, 11:00

Hallo zusammen,

Ich habe auch noch mal eine Anfängerfrage. Mir fällt beim Betrachten der vielen Blüten-Fotos immer wieder auf, dass von der selben Hybride (tw. sogar von der selben Pflanze in verschiedenen Jahren) die Blüten sehr unterschiedlich aussehen. Ganz besonders ist mir das bei den von Magico1 eingestellten Fotos der Super Apricot aufgefallen.

Wie funktioniert das? Das sollten doch eigentlich (wie ich das bisher verstehe) genetisch identische Pflanzen sein, richtig? Wie kommt es das dann die Blüten derartig variabel sind?

[hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9373/](https://www.hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9373/)

[hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9372/](https://www.hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9372/)

[hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9371/](https://www.hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/9371/)

Viele Grüße,

Katja

---

## Beitrag von „Thomas“ vom 14. August 2020, 12:45

Ich denke Hybriden haben oft einen für uns nicht ganz nachvollziehbaren Sinn für Humor 😊

Aber ernsthaft : Dafür wie eine Blüte genau aussieht sind ja sehr viele Faktoren, auch jenseits der genetischen Veranlagung, verantwortlich. Z.B. Die Dauer der Knospenentwicklung, die Nährstoffversorgung, die Größe und das Alter der Hybride, das Wetter und die Temperaturen und sicher noch ein paar mehr und gerade bei gefransten Blüten ist das noch mal extremer, weil die ja eh immer etwas anders aussehen. Ich denke die ganz genaue Form der Blüte ist da eh nicht genetisch verankert, vermutlich liegt da viel eher ein Gendeffekt vor, der sich eben immer ein wenig anders manifestiert.

---

## Beitrag von „Andreas75“ vom 14. August 2020, 14:05

Hy!

Ich habe eine Rebutia marsoneri mit gefransten Blüten.

Dabei habe ich festgestellt, dass die ersten Blüten der Saison oftmals normal ganzrandig werden, und erst die später kommenden dann die gefransten Ränder haben. Ich würde es also auf die Tageslänge bzw. Sonnenscheindauer schieben, vllt. auch das zwischen Frühling und Frühsommer doch immer unterschiedliche Temperaturregime.

Wobei ich anmerken muss, dass die ersten Knospen sich teils bereits im November zu bilden beginnen, aber bis Februar/ März nicht wesentlich weiter kommen. Das sind dann die meist ganzrandigen, also Knospen mit wegen der Umstände sehr langen Entwicklungszeit.

Aber auch an manchen meiner Echinopsen ist das zu bemerken.

An meiner TS.H45.SP.004 kann ich vor allem beim Verlauf des dieses Jahr ziemlichen "Sägezahnsummers" bemerken, dass die sich in warmen Phasen innerhalb weniger Tage voll entwickelnden Blüten viel intensiver gefärbt (und größer) sind als die Blüten, deren Knospen witterungsbedingt teils Wochen in der Wartschleife hingen. Habe dafür mal ein Beispiel

zugleich geöffnet an der selben Pflanze (siehe Bild) Die intensiv gefärbten haben sich aus kleinen Knospen während einer warmen Phase ebenso schnell zur Öffnung entwickelt wie die blassen (und kleineren), welche vorher lange als Knospe verharren mussten, dann aber blitzschnell mit ihren "Geschwisterknospen" gleich zogen.

Ich würde für das Phänomen also zum großen Teil den Witterungsverlauf und die Temperaturen verantwortlich sehen. Wobei Düngerstand etc. sicherlich auch reinspielen könnten...

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 14. August 2020, 15:46**

Das ist ja spannend und ich würde das gerne mal irgendwann genauer austesten, aber dafür muss ich noch mehr blühfähige Kakteen ansammeln. Ich nehme mal als Fazit mit, dass sich die Eigenschaften der Blüten durch die Bedingungen bei der Knospenbildung wahrscheinlich beeinflussen lassen können.

Über die genauen Auswirkungen bestimmter Bedingungen .... da wäre es gut vielleicht noch mehr Beobachtungen wie deine zusammenzutragen, damit man das vielleicht etwas besser umreißen kann. Da gibt es ja offenbar eine ganze Liste mit Einflussfaktoren.

---

### **Beitrag von „gery“ vom 14. August 2020, 17:35**

Auch die Wörlitz x Cantora Hybriden sind ein gutes Beispiel für die Variabilität. Woran das genau liegt ist wahrscheinlich nicht zu beantworten. Hier ein paar Beispiele.

RL.2011.2257.GG.001 Wörlitz x Liskes Prachtstück (das ist immer die gleiche Pflanze)

Blüte 2017 (Erstblüte), 2019, 2020





oder die Rufaro, links 2019, rechts 2020



Und da gibt's noch viele Beispiele. Einige mögliche Faktoren wurden ja schon genannt. Ob die Größe der Pflanze eine Rolle spielt lässt sich schwer beurteilen. Ich habe zwei Pflanzen der Makola. Eine ist noch recht klein, die zweite hat schon eine ordentliche Größe. Beide haben dieses Jahr annähernd die gleichen Blüten gezeigt. Die Blüten waren aber deutlich anders als letztes Jahr bei der größeren Pflanze. Die kleinere hat heuer erstmals geblüht.

Insgesamt war dieses Jahr der Violetanteil bei fast allen meinen Pflanzen die aus solchen

Kreuzungen stammen deutlich höher als in den letzten Jahren.

---

### **Beitrag von „Ute“ vom 14. August 2020, 18:05**

Sehr interessant, ich werde das auch mal versuchen zu beobachten. Obwohl das sicher nicht schwierig ist denn wie ihr schon oben erwähnt habt spielen da viele Faktoren zusammen. Sicherlich kommt auch noch die Frage wie viel gedüngt wird hinzu. Aber es schadet ja nichts jedes Jahr mal die Blütenfolge zu fotografieren

---

### **Beitrag von „Andreas75“ vom 14. August 2020, 18:11**

Gery: Ui, das ist eindrucksvoll!

---

### **Beitrag von „Hutkaktus“ vom 14. August 2020, 18:57**

Tolles Beispiel Gerry! Und tolle Fotos!

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 14. August 2020, 19:23**

Wow. Das ist sehr variabel! Da wäre ich nie darauf gekommen, dass das ein und dieselbe Pflanze ist.

Das zeigt aber auch, dass die Bedingungen das Aussehen stark beeinflussen können, wenn dieses Jahr der Violetanteil bei mehrere Blüten sehr stark war/ist.

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 14. August 2020, 19:34**

Sehr aufschlussreicher Beitrag 👍 Und Bilder

---

### **Beitrag von „Wolfgang“ vom 15. August 2020, 11:37**

Dazu hätte ich noch etwas grundsätzliches zu sagen.

Überlegt euch doch einmal, wie viele Zuchtgenerationen mit unterschiedlichen Eltern, und demnach auch unterschiedlichen Genen, da bereits beteiligt sind.

Die Hybridenzucht wird ja schon seit einigen Jahrzehnten betrieben.

Dass da ein wildes Mischmasch entsteht ist ja wohl kein Wunder.

Die Mendelsche Vererbungslehre ist nur auf natürliche Arten und die ersten Generationen der Weiterzucht anwendbar.

LG Wolfgang

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 15. August 2020, 12:27**

Hallo Zusammen, habe das so verstanden dass es immer die gleiche Pflanze ist und die Blütenbilder aus verschiedenen Jahren sind bei der Super apricot und von Gerys Beitrag oder?

---

### **Beitrag von „Katja“ vom 15. August 2020, 12:43**

Die Bilder von Gery sind von derselben Pflanze in verschiedenen Jahren.  
Ich kann durchaus nachvollziehen, dass bei Hybriden mit sehr vielen verschiedenen Vorfahren unerwartete Effekte entstehen können. Ich bin kein Genetiker, aber die Gene einer Pflanze ändern sich ja nicht im Laufe ihres Lebens und da derselbe Effekt mit stärkerem Violett bei mehreren Pflanzen im selben Jahr aufgetreten ist, muss das meiner Meinung nach zwangsläufig die Mischung der Umwelteinflüsse sein, die das verursacht.

---

### **Beitrag von „Heinz“ vom 15. August 2020, 15:39**

Hallo,

es können auch zwei unterschiedliche Blüten gleichzeitig erscheinen. Auf meinem Bild ist die Super Apricot zu sehen.

---

### **Beitrag von „H. Kellner“ vom 15. August 2020, 19:14**

Hallo, zu diesem Thema noch etwas von mir !

In jedem Individuum treten mehr oder weniger Mutationen auf.

Dabei spielen exogene ( äußere ) oder endogene Faktoren eine bestimmende Rolle.

Ob aber ein bestimmtes Gen oder Gen-Gruppen "**angeschaltet**" werden bestimmen

**Enzyme.** Auf die Enzyymbildung wirken innere oder äußere Faktoren !

Z.b. Düngung, Wasser, Licht und Wärme.

Als nächstes wären die sogenannten Reperatur-Gene zu nennen, welche sozusagen

versuchen den"URZUSTAND" wieder herzustellen !

In der Pflanze wirkt sozusagen ein **total komplexes System.**

**H. Kellner!**

---

## Beitrag von „Katja“ vom 15. August 2020, 21:31

Hallo Herr Keller,

Ich habe als Naturwissenschaftler zumindest eine grobe Idee wie unglaublich komplex die Prozesse einer Pflanze sein könnten und ich kann mir definitiv nicht anmaßen die der Blütenbildung zu Grunde liegenden Einflußfaktoren mit ihren Auswirkungen auch nur annähernd einzuschätzen. Dafür fehlt mir sowohl das Wissen als auch die Möglichkeiten das auf den entsprechenden Ebenen zu untersuchen / erforschen. Stattdessen muss ich mich hier auf eine rein phänomenologische Betrachtung beschränken, die empirischen Beobachtungen zusammentragen und versuchen daraus Rückschlüsse zu ziehen. Das ist sehr ungenau, weil ich ja nur eine ganz geringe Teilmenge der äußeren Einflüsse in Erfahrung bringen kann (und weil mir selbst die entsprechenden empirischen Erfahrungen dazu fehlen) und innere Einflüsse kann ich eigentlich gar nicht auswerten.

Aber nichts desto trotz scheint es da ja schon diverse Beobachtungen zu geben, die ich sehr gerne als zusätzliche Information aufnehme und dann zumindest versuchen kann in der Praxis sinnvoll zu verwenden. Tiefergreifenden Untersuchungen dazu muss ich aber dann doch den entsprechenden Fachleuten überlassen.

Bei den zwei gleichzeitig offenen Blüten auf den Foto würde mich jetzt (nach den Informationen von Andreas weiter oben aus diesem Thema) interessieren, ob die beiden Blüten sich parallel entwickelt haben oder ob eine davon früher angefangen hat und dann aufgrund von zB unpassendem Wetter länger brauchte und die zweite dann recht schnell bei sehr guten Wetter nachgezogen ist?

Viele Grüße,

Katja

**Beitrag von „muddyliz“ vom 15. August 2020, 22:16**

Römer 11, Verse 33-34. 🤔😊

---

**Beitrag von „Wolfgang“ vom 16. August 2020, 14:26**

Hallo Ernst,

da siehst du einmal wieder, wie aktuell das alles noch immer ist. 😏😄

---

**Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 16. August 2020, 16:43**

Schon in "Mal so-Mal so" gezeigt. Vielleicht hat es jemand noch nicht gesehen.

---

**Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 16. August 2020, 17:13**



Dann ist





---

### **Beitrag von „Katja“ vom 16. August 2020, 18:53**

Das mit der Pflanze mit entweder orangen oder gelben oder orange/gelben Blüten ist spannend. Die hat vermutlich auch schon öfter geblüht? Hast du mal beobachtet, ob die es eine Seite /Bereich für orange und eine für gelb gibt - und die geteilte Blüte war genau auf der Grenze.... ? Das ist wirklich spannend. Auch die mal gezackt mal glattrandig ist interessant. Ob das wohl eine ähnliche Sache ist wie bei Andreas?

---

### **Beitrag von „Hardy“ vom 22. August 2020, 10:27**

hierzu gibt es auch noch einen interessanten Beitrag.

[Klick](#)

---

### **Beitrag von „Andreas75“ vom 22. August 2020, 12:13**

Das ist ja ein wahres Wechselbalg- der Hammer :o!

---

### **Beitrag von „Frank0204“ vom 6. Januar 2021, 16:41**

Hallo zusammen,

habe auch Bilder zum Thema gefunden.

Echinopsis obrepanda 2farbig, Bild 1 mit normaler Blüte und Bild 2 mit unterschiedlichen Blüten.

Viele Grüße

Frank

---

**Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Mai 2021, 19:57**

[hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/11035/](https://www.hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/11035/)

So blühte sie gestern,

und heute sind die weißen Spitzen weg.



Wie ist das zu erklären?

---

**Beitrag von „Katja“ vom 16. Mai 2021, 20:34**

Spannend.

Ich habe keine plausible Erklärung.

...Blüte aufgegangen als die Farbe noch nicht fertig war?

---

### **Beitrag von „myoho07“ vom 19. Mai 2021, 13:26**

Ich habe auch keine Plausible Erklärung. Dass Blüten am 2ten Tag "ein wenig" andersfarbig sind, kommt nicht sooo selten vor.

Es gibt auch den Fall, dass ein Kaktus über die Jahre immer wieder variabel blüht.

Hierzu das Beispiel meiner Solveig

Bild 1: 18.Mai 2017, Bild 2: 14.Mai 2019, Bild3 16.Mai 2021



Es handelt sich definitiv immer um die gleiche Pflanze.

---

**Beitrag von „matteo2g“ vom 20. Mai 2021, 07:58**

And does your Soilveg show normal flower in the other years or always one of the 3?

---

### **Beitrag von „myoho07“ vom 20. Mai 2021, 20:38**

May be, that it is not the Solveig. I have another one, but not bloomed until today.

---

### **Beitrag von „matteo2g“ vom 21. Mai 2021, 00:33**

here is my little contribution to the variability subject.

This is MAT.2010.0029 0002 Raoul Wallenberg x Hades. In 2019 it was suffering for being in the same small pot and I repotted it in 2020. I will see 2021 flowers soon.

Saluti,

Matteo

---

### **Beitrag von „matteo2g“ vom 4. Juni 2021, 15:51**

on the left: Zimstern and Pretty Baby early May blooming

On the right: Zimstern and Pretty Baby end of May blooming

---

### **Beitrag von „H. Kellner“ vom 4. Juni 2021, 18:36**

Hallo,

noch ein Beitrag mit der **VINETA x CANTORA GELB - Klon 12 !**

Deshalb habe ich ihr noch **keinen Namen** gegeben !

H. Kellner

---

### **Beitrag von „matteo2g“ vom 4. Juni 2021, 23:29**

Immer gut, aber die zweite Bilder ist wunderschone!!!

---

### **Beitrag von „Elisalisa“ vom 4. Juni 2021, 23:38**

Vraiment magnifique ☺☺